

Freyunger Waldpost:

Stadt INFORMATION Freyung



www.freyung.de



Januar
2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich hoffe Sie sind alle gut in das neue Jahr 2018 gestartet. Für dasselbe wünsche ich Ihnen vor allem eine stabile Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Gottes reichen Segen.

Zum Jahresende 2017 hat nach gut drei Jahren Betrieb die Erstaufnahmeeinrichtung auf dem Geyersberg in der ehemaligen Klinik Wolfstein geschlossen. In diesen drei Jahren hat die Stadt Freyung mit eigenem Personal und in enger Kooperation mit einem Freyunger Sicherheitsdienst und einem örtlichen Cateringunternehmen die Einrichtung betrieben und alles dafür getan, dass in dem Gebäude und der Stadt Sicherheit und Ordnung herrscht. Ich bin froh und dankbar feststellen zu können, dass es zu keinen nennenswerten Problemen gekommen ist. Dies ist vor allem der umsichtigen und höchst engagierten Leitung durch Geschäftsleiter Herbert Graf und Heimleiterin

Stefanie Burke zu verdanken, so wie natürlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die in vielen Bereichen dazu beigetragen haben, dass der Betrieb reibungslos funktioniert hat. Herzlichen Dank dafür.

Kaufpreis und Nebenkosten sind bezahlt

Nur noch einmal zur Erinnerung: durch den kurzfristigen Erwerb des Gebäudes hatte der Stadtrat das Ziel zu verhindern, dass wir über mindestens fünf oder gar zehn Jahre eine vergleichbare Einrichtung auf dem Geyersberg bekommen. Als im Jahr 2014 die Regierung von Niederbayern zahlreiche Immobilien angemietet hat konnten private Eigentümer ihre Gebäude über einen Zeitraum von fünf und mehr Jahren vermieten. Durch das Aktivwerden der Stadt beschränkte sich der Betrieb nun auf etwas über drei Jahre. Gleichzeitig wollten wir erreichen, dass das für die Stadtentwicklung von Freyung hoch interessante Areal mit über vier Hektar Fläche in das Eigentum der

Stadt übergeht und wir selber entscheiden können was dort in Zukunft stattfindet. Dieses Ziel wurde ebenfalls erreicht.

In der Bilanz lässt sich nun feststellen, dass alle Kosten die im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Inbetriebnahme und dem laufenden Unterhalt des Gebäudes sowie für den Betrieb der Erstaufnahme angefallen sind refinanziert werden konnten.

Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass es uns gemeinsam mit zwei beauftragten Fachbüros gelingt möglichst bald einen Investor für ein Hotelprojekt an diesem wunderschönen Standort zu finden. Dies würde die „Kronung“ der gesamten Maßnahme bedeuten und für Freyung Arbeitsplätze, touristische Übernachtungen und Steuereinnahmen bringen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Olaf Heinrich
1. Bürgermeister



**Amtliche Bekanntmachung
der Stadt Freyung**

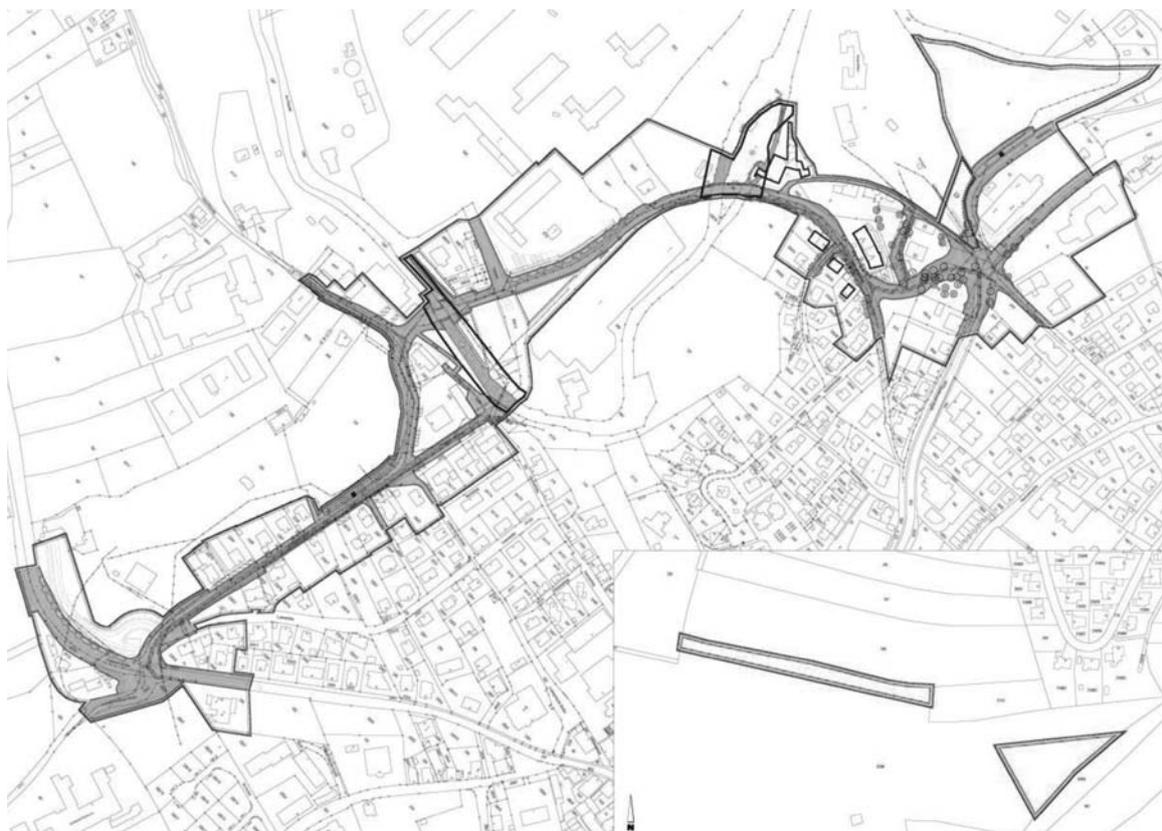
über die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Westspange Freyung“

Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat hat am 18.09.2017 die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Westspange-Freyung“ beschlossen.

Der Planungsumgriff des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Westspange Freyung“ ist identisch mit der 18. Änderung des Flächennutzungsplans, der im Parallelverfahren geändert wird. Der Geltungsbereich liegt westlich des Ortskerns der Stadt Freyung. Ziel ist die Ausweisung einer innerörtlichen Ortskernumfahrung im Bereich zwischen der Grafenauer Straße (St 2630) und der Passauer Straße (St 2132) als Ortsstraße. Bei der Westspange Freyung handelt es sich um einen bestandsorientierten Ausbau des vorhandenen Straßennetzes zur Entlastung des Stadtzentrums. Betroffen sind sowohl die Passauer Straße, die Zuppinger Straße, Hammer, der Mittermühlenweg und die Grafenauer Straße, welche zur Westspange ausgebaut werden sollen. Das vorrangige Ziel der Stadt Freyung ist die Entlastung des zentralen Stadtplatzes mit seinen vielfältigen Nutzungen vom Durchgangsverkehr durch die Schaffung oder Aufwertung alternativer Straßenverbindungen. Auf diese Weise sollen gleichzeitig Schleichverkehre durch Siedlungsbereiche minimiert und die Knotenpunkte Stadtplatz Nord und Süd entlastet werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Umweltprüfung, Umweltbericht, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, schalltechnisches Gutachten



Die Grundstücke Flurnummer 808 Tfl., 808/13 Tfl., 808/14, 808/22, 808/23, 808/24, 808/25, 808/26, 809, 829/1, 830, 842 Tfl., 920 Tfl., 920/6 Tfl. und 1067 Tfl. der **Gemarkung Ahornöd**, die Grundstücke Flurnummer 58/2 Tfl., 58/34 Tfl., 58/40 Tfl., 195/6, 195/10, 196 Tfl., 198 Tfl., 198/2, 204/31, 204/32, 204/33, 204/34, 204/38, 204/39, 204/40, 204/45 Tfl., 223, 223/4, 223/5, 223/8, 223/9, 224/1, 225 Tfl., 225/6, 225/7, 225/8, 225/9, 225/10, 225/13, 228 Tfl., 229 Tfl., 229/1 Tfl., 229/8, 229/9, 229/10, 229/17, 229/18, 229/20, 229/21, 229/23, 229/29, 235/7, 235/10, 235/13, 236/6, 236/7, 236/8 Tfl. 238/2, 239/3, 240 Tfl., 241/17, 241/18, 241/19, 241/25, 247 Tfl., 247/2, 247/3, 247/8, 247/9, 254, 256/2 und 256/4 der **Gemarkung Freyung**, die Grundstücke Flurnummer 407 Tfl., 407/1 Tfl., 407/4 Tfl., 407/5 Tfl., 407/6 Tfl. und 410 Tfl. der **Gemarkung Ort** sowie die Grundstücke Flurnummer 1 Tfl., 3, 4, 5, 6, 9/2, 9/11, 10, 12, 13, 16 Tfl., 18 Tfl., 18/2 Tfl., 18/13 Tfl., 22/3, 22/4, 22/5 und 24 Tfl. der **Gemarkung Wolfstein** bilden den Geltungsbereich des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Westspange Freyung“.



Die Grundstücke Flurnummer 808 Tfl., 808/13 Tfl., 808/14, 808/22, 808/23, 808/24, 808/25, 808/26, 809, 829/1, 830, 842 Tfl., Der hierzu erstellte Entwurf liegt in der Zeit vom **23.01.2018** bis einschließlich **23.02.2018** im Rathaus der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, im Bauamt, Zi.Nr. 8.02, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Während der Auslegung können Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Nicht fristgerechte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Freyung, 13.01.2018
Stadt Freyung

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

Bauverzögerung in der Volksmusikakademie in Bayern

Aufgrund der starken Schneefälle schon ab Anfang Dezember 2017 und zahlreicher Herausforderungen bei der Sanierung des über 150 Jahre alten Langstadlgebäudes wurde es notwendig die Baustelle am Langstadl früher einzustellen als ursprünglich geplant. Da das Gebäude nicht mehr „winterdicht“ wurde, kann der Innenausbau nicht wie geplant ab Januar 2018 stattfinden. In der Folge wird sich die Fertigstellung des Gesamtprojekts um einige Monate verzögern.

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Freyung
Satz: Druckerei Fuchs, Freyung
Druck: Druckerei Fuchs, Freyung

Akademieleitung nimmt Arbeit auf

Dr. Philipp Ortmeier, der rund 10 Jahre im Kulturreferat des Bezirks Niederbayerns als Mitarbeiter gewirkt hat und mehrerer Jahre Chefredakteur des „Zweifach-Magazins“ war, nimmt Anfang Januar in Freyung seine Arbeit auf. Er wird inhaltlicher Leiter der Volksmusikakademie in Bayern. Der Bezirk Niederbayern übernimmt damit aus eigenem Personal die wichtige Rolle der Leitung der Akademie. Für die Stadt Freyung fallen hier keine Personalkosten an.

Zentrale Aufgabe von Dr. Philipp Ortmeier wird zunächst sein, die zahlreichen Kontakte zu den Musikverbänden in Bayern, Österreich und Tschechien weiter zu intensivieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit konkret vorzubereiten.

Darüber hinaus soll Mitte 2018 das komplette Jahresprogramm 2019 vorbereitet sein. An den bereits bestehenden und lange etablierten Musikakademien im Freistaat Bayern ist es ebenfalls üblich, dass das jeweilige Jahresprogramm ein halbes Jahr vorher veröffentlicht wird, sodass die Musiker die Seminare und Veranstaltungen buchen können.

Nächste STADTRATSSITZUNG

Die nächste Stadtratssitzung findet (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen, die ggf. in der Tagespresse bekanntgegeben werden) statt am:

Montag, 15.01.2018, um 18.30 Uhr.

Ort: Sitzungssaal des Kurhauses

Jahresbilanz der Nahwärme Freyung positiv

Auch im Jahr 2017 wurde das Freyunger Nahwärmenetz in kleinen Schritten erweitert. Wie der Geschäftsführer der Stadt Freyung Service GmbH und Stadtkämmerer Josef Hilgart in einem Gespräch mit Baptist Resch „Wir Wärmen KG“ und Manfred Schmalhofer, Ecoplan GmbH dem Bürgermeister Ende Dezember berichten konnte, wurden folgende Gebäude neu angeschlossen:

Die Nahwärme Freyung kauft das Hackgut, welches in den zwei Kesseln im Heizwerk in Freyung verbrannt wird, ausschließlich in der Region ein. Im Jahr 2017 gab es vier Lieferanten: Die bayrische Staatsforsten, die das Hackgut aus einem Umkreis von 30 km anliefern, die Kreuzberger Waldgemeinde, die Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Caritas in Freyung sowie das Sägewerk Resch in Neureichenau. Durch die Versorgung von insgesamt 77 Immobilien im Stadtgebiet, konnten im vergangenen Jahr rund 1,1 Mio. Liter Heizöl eingespart werden. Zusätzlich bleibt das Geld in der Region, anstatt Öl und Gas in Russland oder Saudi Arabien einkaufen zu müssen, profitiert die regionale Wirtschaft vom Verkauf des

Brennstoffs an die Freyunger Gesellschaft.

Tilgung läuft nach Plan

Zum Bau des Freyunger Nahwärmenetzes wurde eine Gesamtsumme von 6,7 Millionen Euro investiert. Dabei handelt es sich vor allem um die Kosten für das Heizwerk nahe der Freyunger Kläranlage und die Nahwärmeleitungen, die auf 5,5 Kilometern durch Freyunger Straßen verlegt wurden. Neben staatlichen Zuschüssen und Tilgungszuschüssen der KfW mussten durch die Service GmbH Kredite aufgenommen werden, die kontinuierlich rückgeführt werden. „Auch im Jahr 2017 konnten wir die Tilgungen sowie die Zinsen aus dem laufendem Betrieb problemlos erwirtschaften. Damit lässt sich feststellen: die Nahwärme trägt sich komplett selber. Es muss aus dem Haushalt keine Zuführung in den Haushalt der GmbH geleistet werden“, freut sich Stadtkämmerer Josef Hilgart.

Auch für das Jahr 2018 sind kleinere Erweiterungen des Nahwärmenetzes geplant. Darüber hinaus besteht nach wie

vor die Möglichkeit, dass sich Hauseigentümer, die an bestehenden Trassen liegen, neu an die Nahwärmeversorgung anschließen lassen. Die Service GmbH weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass in jedem einzelnen Fall geprüft werden müsse ob im betreffenden Leitungsstrang noch genügend Kapazitäten für die Versorgung des Hauses vorhanden sind.

Von der Stadt Freyung werden Sportler und Vereinsfunktionäre nach den Richtlinien über Auszeichnungen für besondere Leistungen und Verdienste im Bereich des Sports und der Vereinstätigkeit geehrt. Dieser Ehrenabend findet auch dieses Jahr statt.

Wir bitten um Ehrungsvorschläge bis zum **22. Januar 2018**. Diese sind ausführlich zu begründen und die sportlichen Erfolge bzw. besonderen Verdienste für den Verein detailliert aufzulisten. Soweit die Richtlinien nicht mehr vorliegen sollten, bitten wir um entsprechende Nachricht.



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Freyung

über die Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 18 „Westspange Freyung“

Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat hat am 18.09.2017 die Änderung des Flächennutzungsplans durch Deckblatt Nr. 18 „Westspange“ durch Deckblatt Nr. 18 beschlossen.

Der Planungsgriff der 18. Änderung des Flächennutzungsplans liegt westlich des Ortskerns der Stadt Freyung und umfasst ca. 151.168 m². Im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes wird die Flächennutzung dem aktuellen Bestand sowie den Planungen im Rahmen des Bebauungsplanes „Westspange Freyung“ angepasst. Betroffen sind sowohl die Passauer Straße, die Zuppinger Straße, Hammer, der Mittermühlenweg und die Grafenauer Straße, welche zur Westspange ausgebaut werden sollen. Das vorrangige Ziel der Stadt Freyung ist die Entlastung des zentralen Stadtplatzes mit seinen vielfältigen Nutzungen vom Durchgangsverkehr durch die Schaffung oder Aufwertung alternativer Straßenverbindungen. Auf diese Weise sollen gleichzeitig Schleichverkehre durch Siedlungsbereiche minimiert und die Knotenpunkte Stadtplatz Nord und Süd entlastet werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Umweltbericht, umweltrelevante Ziele und deren Berücksichtigung, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung und schalltechnisches Gutachten

Die 18. Änderung des Flächennutzungsplans „Westspange“ umfasst folgende Flurnummern: 808 Tfl., 808/13 Tfl., 808/14, 808/22, 808/23, 808/24, 808/25, 808/26, 809, 829/1, 830, 842 Tfl., 920 Tfl. und 1067 Tfl. der **Gemarkung Ahornöd**, die Grundstücke Flurnummer 58/2 Tfl., 58/34 Tfl., 58/40 Tfl., 195/6, 195/10, 196 Tfl., 198 Tfl., 198/2, 204/31, 204/32, 204/33, 204/34, 204/38, 204/39, 204/40, 204/45 Tfl., 223, 223/4, 223/5, 223/8, 223/9, 224/1, 225 Tfl., 225/6, 225/7, 225/8, 225/9, 225/10, 225/13, 228 Tfl., 229 Tfl., 229/1 Tfl., 229/8, 229/9, 229/10, 229/17, 229/18, 229/20, 229/21, 229/23, 229/29, 235/7, 235/10, 235/13, 236/6, 236/7, 236/8 Tfl. 238/2, 239/3, 240 Tfl., 241/17, 241/18, 241/19, 241/25, 247 Tfl., 247/2, 247/3, 247/8, 247/9, 254, 256/2 und 256/4 der **Gemarkung Freyung**, die Grundstücke Flurnummer 407 Tfl., 407/1 Tfl., 407/4 Tfl., 407/5 Tfl., 407/6 Tfl. und 410 Tfl. der **Gemarkung Ort** sowie die Grundstücke Flurnummer 1 Tfl., 3, 4, 5, 6, 9/2, 9/11, 10, 12, 13, 16 Tfl., 18 Tfl., 18/2 Tfl., 18/13 Tfl., 22/3, 22/4, 22/5 und 24 Tfl. der **Gemarkung Wolfstein**

Das hierzu erstellte Deckblatt Nr. 18 liegt in der Zeit vom **23.01.2018** bis einschließlich **23.02.2018** im Rathaus der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, im Bauamt, Zi.Nr. 8.02, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Während der Auslegung können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden.

Freyung, 13.01.2018
Stadt Freyung

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

